

TREFFpunkt HERZOGENRATH



In Roda sind
die Narren los

Ein Produkt von

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch

Aus dem Inhalt der heutigen Treffpunkt-Ausgabe:

Seite 6/7: Herzogenrather Bürgerstiftung gibt wertvolle Impulse

Seite 9: Gewerbeverein lädt am 29. und 30. März zum Frühlingsfest

Seite 10: Die Jecken freuen sich in allen Stadtteilen auf die tollen Tage

Seite 12: Hans-Dietrich Genscher hat die Martin Buber-Plakette erhalten

Seite 17: Ein neuer bebildeter Wanderführer über den Abteiweinpfad ist erschienen

Seite 22/23: Den demografischen Wandel im Blick/Angebote für Seniorinnen und Senioren

Termine - was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

SAMSTAG, 08. MÄRZ BIS FREITAG, 30. MAI
Ausstellung „Fremd-Sein“ mit Bildern von Michaela Frank zur Migration; FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

SONNTAG, 09. MÄRZ BIS FREITAG, 18. APRIL
Ausstellung mit Malerei und Fotografie von Antonio Maro, Vernissage: 09.03., 12 Uhr; Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 – 18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DONNERSTAG, 20. MÄRZ BIS SAMSTAG, 16. MAI
Fotoausstellung „Alles Mensch“ von Artur Kuklik, Vernissage: 20.03.14, 18 Uhr; Eintritt kostenfrei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

FREITAG, 11. BIS SONNTAG, 13. APRIL
Ausstellung „Emotionen in Farben“ mit Bildern von Sonja Schaafs, Vernissage: Freitag, 11.04, 19.30 Uhr; Eintritt frei; Öffnungszeiten: Sa + So von 10 – 17 Uhr, Burg Rode, Burgstr. 5

SONNTAG, 11. MAI BIS FREITAG, 21. JUNI
Ausstellung mit Malerei und Grafik von Herbert Bardenheuer, Vernissage: 11.05., 12 Uhr; Öffnungszeiten: Die – Sa von 15 – 18 Uhr, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

• Kino/Theater

DIENSTAG, 11. MÄRZ 19.30 UHR
FrauenFilmAbend: „Im schwarzen Körper

geboren“ – Bewegende Lebensgeschichte der dunkelhäutigen Sandra Laing, Tochter weißer Eltern, im Südafrika der Apartheid. FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 12. MÄRZ, 19 UHR
AKBAY Theater Tournee „Once I had a dream!“; Ein Stück über Umweltzerstörung, Armut, Kindesmissbrauch und Sextourismus. Eintritt frei, um Spenden für die Katastrophopfer von Bohol wird gebeten. Kartenreservierung unter 02406/5280 oder 02451/42997; Aula Schulzentrum Herzogenrath, Bardenberger Str. 72

DIENSTAG, 25. MÄRZ, 20 UHR
Grenzlandtheater Aachen präsentiert die Komödie „Der Vorname“; Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8

SAMSTAG, 29. MÄRZ, 19.30 (EINLASS 18.30 UHR)
UND SONNTAG, 30. MÄRZ, 15.30 UHR (EINLASS 14.30 UHR)
„Silberhochzeit mit Hindernissen“ ein Schwank in 3 Akten präsentiert vom Theaterverein Heimatbühne Bardenberg; Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8

DIENSTAG, 08. APRIL 19.30 UHR
FrauenFilmAbend: „Die Hasch-Cookie Grand-mère“, FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

DIENSTAG, 22. APRIL, 20 UHR
Grenzlandtheater Aachen präsentiert das Schauspiel „Das Interview“, Forum Europaschule, Am Langenpfaß 8

DIENSTAG, 06. MAI 19.30 UHR
FrauenFilmAbend: „Hannah – Bericht eines

Prozesses“. Spielfilm über Hannah Arendts Bericht und den Eichmannprozess. FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Kino im Klösterchen:

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr „Grüne Tomaten“
Freitag, 04. April, 19.30 Uhr „Harold und Maude“
Freitag, 09. Mai, 19.30 Uhr „Thelma und Louise“
Für alle Kinoabende Einlass mit Filmimbiss 19 Uhr
Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

• Veranstaltungen

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR, 11.11 UHR
Rathausstürmung – die Narren wollen die Regentschaft über das Rathaus übernehmen, Eintritt frei, Rathaus, Rathausplatz 1

SAMSTAG, 08. MÄRZ, 16 – 19 UHR
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2014 – Internationale Begegnung & Ausstellung – Fremd-Sein – die Kunst der Migration. Die Ausstellung eröffnet einen Begegnungsnachmittag für Frauen verschiedenster Nationalitäten. Musik, Tanz und ein internationales Buffet runden das Programm ab. 6 € / 4 € (erm.) inkl. Buffet; FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 12. MÄRZ, 19 – 20.30 UHR
Vortrag: „Syrien – das zweite Ruanda?“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

FREITAG, 14. MÄRZ, 20 UHR

„Voll Funk!“ on stage mit „The Four Shops“ – eine funky Comedyshow mit Musik aus den 70ern und Themen von heute. VVK 8 €, AK 10 €. Reservierungen unter Tel. 02406/659906. Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

SAMSTAG, 15. MÄRZ, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Klassikabend mit dem italienischen Pianisten Marco Tezza; VVK 9 €, AK 13 €, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SONNTAG, 16. MÄRZ, 10 – 13 UHR

Frauen-Kultur-Frühstück & Lesung mit Lale Akgün, Eintritt 9 € / 6 € (erm.) inkl. Frühstück; FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH, 19. MÄRZ, 18 – 21 UHR

Kochkurs: Frauen kochen gemeinsam – So is(s)t Frau in Herzogenrath, Lehrküche der städt. Gesamtschule Kohlscheid, Kircheichstraße

DONNERSTAG, 27. MÄRZ, 14 – 17 UHR

Service des Finanzamtes Aachen-Kreis in der Stadtverwaltung Herzogenrath; An diesem Termin besteht die Möglichkeit die Steuererklärung oder den Antrag auf Änderung der ELStAM den Mitarbeitern des Finanzamtes persönlich zu übergeben oder Fragen zur Besteuerung zu klären. Bürgerbü-



Franz-Josef Kempen vom Herzogenrather Stadtjugendring lädt am morgigen Fettdonnerstag sowie am Freitag, 28. Februar, zu spaßigen Narrensausen für Kinder ein.

Foto: phan

ro, Rathaus, Rathausplatz 1

SAMSTAG, 29. MÄRZ – SONNTAG, 30. MÄRZ

Frühlingsfest des Gewerbevereins Herzogenrath e.V.; Die Besucher erwarten schon samstags ab 11 Uhr viele Attraktionen und Überraschungen (sonntags verkaufsoffen). Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht im Innenteil.

DIENSTAG, 1. APRIL 19.30 UHR

Kleidertauschbörse für Frauen. Swapping – der Kleidertausch ohne Bezahlen. Tel. Anmeldung bis 28.03. unter Tel. 02406/979732. FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

FREITAG, 04. APRIL, 19.30 UHR

„Können wir uns den Braunkohlestrom noch leisten?“ – Auswirkungen der Tagebaue und Kraftwerke auf Menschen, Landschaft, Natur und Weltklima, Referentin: Dorothea Schubert, Diplomökologin vom BUND. Naturfreunde-Haus, Comeniusstr. 9

FREITAG, 04. APRIL, 20 UHR

„Priester in der Dichtung“ – Literarisch-musikalische Soiree mit Uwe Postl, Eintritt frei, Burg Rode, Burgstr. 5

SAMSTAG, 05. APRIL, 10 -13 UHR

Frühlingsbücherflohmarkt – der Förderverein Pro Stadtbücherei e.V. verkauft gut erhaltene Bücher zu Niedrigpreisen; Stadtbücherei, Tel: 02406/836305, Erkenstr. 2b

Business Center Würselen



KOMWAY

KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Kaiserstraße 30, 52146 Würselen
0 24 05 - 4 13 35 41

vodafone Red XS



ALAAI

- 50 Min. Teloo
- 50 SMS
- Internetflat
- + Sony Xperia E!
- MLL. 8,50€

BASE

- Telefonie in alle dt. Mobilfunknetze und dt. Festnetz
- 3.000 SMS in alle dt. Netze
- Internetflat mit 200 MB Datenvolumen

Für nur 29,99 € mtl.

+ Samsung Galaxy S4 Mini 1,- €



Der Gewerbeverein Herzogenrath lädt am 29. und 30. März zum Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Foto: Wolfgang Sevenich

SAMSTAG, 05. APRIL, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

Politisches Kabarett mit „Muita Merda“ in Kooperation mit der VHS Nordkreis „Im Dienste ihrer Märkte“. VVK 9 €, AK 13 €; Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 09. APRIL, 19.30 – 21 UHR

Vortrag: „Das Netz – Fluch oder Segen“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

MITTWOCH, 23. APRIL, 19.30 UHR

Welttag des Buches – „Mascha Kaléko und Else Lasker-Schüler“ – Ihre Lyrik vorgestellt von Gudrun und Dietrich Hoppe. Eintritt frei. Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 26. APRIL, 15 – 18 UHR

Exkursion: „Die Karbonroute: Grube Adolf und die Adolphalder“; Treffpunkt: Hans Landrock Straße

DONNERSTAG, 01. MAI, 15 UHR

„Tag der Arbeit“ - Maifeier im Naturfreunde-Haus, Comeniusstr. 9

DONNERSTAG, 01. MAI, 15.30 UHR

Konzert mit dem Salonorchester „Da Capo“ unter der Leitung von Ernest Frissen; Kaffeehausmusik und Evergreens aus Oper, Operette und Musicals des vergangenen Jahrhunderts, Eintritt 15 €; Burg Rode, Burgstr. 5

FREITAG, 02. MAI, 20 UHR (EINLASS 19.30 UHR)

„Und jetzt die gute Nachricht“ – politisches

Kabarett mit Uli Masuth; VVK 8 €, AK 10 €. Reservierungen unter Tel. 02406/659906. Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

SAMSTAG, 03. MAI, 19.30 UHR (EINLASS 19 UHR)

Konzert mit dem Harmonie-Verein Cäcilia 1858 Herzogenrath-Afdn e.V. unter dem Motto „Weltreise“; Eintritt frei. Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72

FREITAG, 09. MAI, 19.30 UHR

„Im Angesicht des Bösen“ – ungewöhnliche Fallberichte des Profilers Axel Petermann; Eintritt: 5,- €/4,- € (für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.) Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305

DIENSTAG, 13. MAI 19.30 UHR

Frauenabend: Griechisch tanzen, klönen, essen mit südlichem Flair. Tel. Anmeldung bis 09. Mai unter 02406/979732. FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

MITTWOCH 14. MAI, 18 – 21 UHR

Kochkurs: Frauen kochen gemeinsam – So is(s)t Frau in Herzogenrath; Lehrküche der städt. Gesamtschule Kohlscheid, Kircheichstraße

MITTWOCH, 14. MAI, 19.30 – 21 UHR

Info-Veranstaltung: „Europa vor der Wahl“, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

SAMSTAG, 17. MAI, 19 UHR

Lesung: Marlen Haushofer „Die Mansarde“ mit kulinarischem Hüttenzauber. Tel. Anmeldung bis 14.05. unter 02406 979732. FrauenKomm. Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Für Jüngere

SAMSTAG, 29. MÄRZ, 15 UHR

Vorlesewettbewerb der 3. Schuljahre, Finale: die SchulsiegerInnen der Herzogenrather Grundschulen treffen sich zum Stadtentscheid 2014 in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

SAMSTAG, 05. APRIL, 16 UHR

Kindertheaterreihe 2015: „Wie der Elefant den Rock´n Roll erfand“, ca. 60 Min., eine Aufführung des Musikduos Zaches & Zinnober aus Bremen/Osnabrück, Eintritt: 3,50 € p.P. Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath-Merkstein

MITTWOCH, 23. APRIL, 16 UHR

Welttag des Buches – „Hilfe – Piraten entern die Bücherei!“, Bilderbuchkino und basteln für Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt hierzu frei. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305, Stadtbücherei, Erkenstraße. 2b

SAMSTAG, 17. MAI, 16 UHR

Kindertheaterreihe: „Ein bärenstarkes Fest“, Theaterspiel aus Witten, ca. 60 Min., Eintritt: 3,50 € p.P., Kartenreservierungen unter Tel. 02406/83531, Spielort: Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8, Herzogenrath-Merkstein.

Lesezwerge – Bilderbuchspaß für die Kleinsten mit einem (Groß-)Elternteil. Jeden 2. Donnerstag von 9.30 Uhr – 10.30 Uhr mit Liedern, Fingerspielen und Knireitern in die fantastische Welt der Bilderbücher eintauchen. Stadtbücherei, Erkenstr. 2b
Termine: 06. und 20. März, 3. und 17. April, 8. und 22. Mai
Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Li-La-Leseohren - Vorlesestunde für Kinder von 3 – 4 Jahren jeweils donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b
Termine: 13. und 27. März, 10. und 24. April, 15. Mai
Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305

Buchstaben Känguru - Vorlesestunde für Kinder von 5 - 7 Jahren donnerstags von 16 – 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b
Termine: 06. und 20. März, 03. und 17. April, 8. und 22. Mai
Telefonische Anmeldung erwünscht unter 02406/836305
Veranstaltungen/Treffs für Seniorinnen und Senioren:

Für Ältere

60 Plus-Frühstück und Literatur

In der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, am 2. Mittwoch des Monats, jeweils von 10 – 12 Uhr, Eintritt: 5 € (Frühstück und Getränke inkl.) Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305
Termine: 12. März, 09. April, 14. Mai – diese Termine sind bereits ausverkauft!

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 05. März, 19. März, 02. April, 16. April, 07. Mai und 21. Mai

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 11. März, 25. März, 08. April, 22. April, 13. Mai und 27. Mai

Café „Et Verzälleche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse
Termine: 04. März, 18. März, 01. April, 15. April, 06. Mai und 20. Mai

Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr:

06. März, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1
13. März, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
20. März, Feuerwache Sebastianusstraße

03. April, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
10. April, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

08. Mai, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1
15. Mai, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100
22. Mai, Feuerwache Sebastianusstraße
Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 – 17 Uhr, Eurode Business Center (EBC), Eurode Park 1:

17. März
Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtage jeweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:

12. März, 02. April und 07. Mai

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr, Rathaus, Zi. 2, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. im Internet auf der Seite www.herzogenrath.de



Hairstyling
Haarmonie

- informiert
- qualifiziert
- engagiert

Wir arbeiten ohne Termin,
Di. – Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr
und Sa. von 8.00 bis 14.00 Uhr

52134 Herzogenrath • Holzerstraße 6 • Telefon 0 24 07/10 18
www.hairstyling-haarmonie.de

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Winter-Sonderaktion

Kalkhoff-Pedelecs-2014-Modelle

Auf alle 10 % Rabatt gültig bis 28.2.2014



Radshop Achim Gülpen

Industriestraße 5 • 52134 H'rath-Kohlscheid
Tel.: 02407/17145 • www.radshop-guelpen.de



AETA\$

Alten- und Krankenpflagedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath

Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflagedienst.de

Roswitha Leisten
Pflagedienstleiterin

www.aetas-pflagedienst.de

Mit „H-Town“ die junge Generation fördern

Die Herzogenrather Bürgerstiftung brachte eine große Überraschung ins Haus der Offenen Tür (HOT).

Mit ihrer Unterstützung kann nun ein Computerschneideplatz eingerichtet werden, an dem benachteiligte und gefährdete Kinder und Jugendliche kreativ und gestalterisch aktiv werden können. Ernst Varnhorn weiß, worauf es ankommt. Denn er ist in seiner Zeit als Leiter der HOT-Einrichtung in Herzogenrath-Mitte zu einem echten Experten geworden, wenn es darum geht, Bild und Ton professionell live und in Konserve darzubringen.

Umso größer war seine Freude, als nun die Bürgerstiftung Herzogenrath mit einer satten Spende dazu beitrug, die audiovisuellen Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche vor Ort weiter auszubauen. „Wir sind spezialisiert auf alles mit Ton und Video“, so Varnhorn. Damit bleibt die HOT in der Stadtmitte zur Anlaufstelle aller offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet. Und ein besonderes Projekt haben Varnhorn und seine meist jugendlichen Mitstreiter auch schon in der Pipeline. Denn mit „H-Town“ zieht ein bis ins Jahr 2015 angesetztes Projekt in den Kalender ein, das von Jugendlichen selbst geschaffen wird. „Es geht darum, dass sie mit einem selbstproduzierten Film beschreiben, was für sie das Leben in Herzogenrath – oder H-Town, wie sie es nennen – ausmacht“, so der Pädagoge weiter.

Aber auch in der Videobox, in der die Gäste der HOT über ihre Themen reden können und im Tonstudio hilft das angeschaffte Material bei einer fortgesetzt guten Jugendarbeit. Das passte für die Bürgerstiftung Her-



Die Bürgerstiftung Herzogenrath mit Altbürgermeister Gerd Zimmermann (l.), Dr. Heribert Mertens (4.v.l.) und Christoph von den Driesch (r.) stiftete einen Teil des Geldes für eine neue technische Ausstattung des HOT-Jugendtreffs an St. Gertrud, worüber sich natürlich auch Ernst Varnhorn (3.v.r.) freute.

Foto: Markus Bienwald

zogenrath natürlich bestens ins Programm, denn sie hat es sich auf die Fahnen geschrieben, die Rodastadt kulturell zu fördern. Dr. Heribert Mertens, Altbürgermeister Gerd Zimmermann und Christoph von den Driesch in seiner Funktion für die Bürgerstiftung freuten sich, 2200 Euro zu den Gesamtkosten von rund 7500 Euro für neue Technik und Software beisteuern zu können. „Solche Investitionen sind von daher wichtig, da man immer Geld für Honorarkräfte kriegen der aber Inventar leasen kann, aber leasen reicht

einfach nicht“, ergänzte Ernst Varnhorn. „Ich finde es toll, dass Jugendliche in diesem Projekt über ihren Stadtteil hinaus gucken“, fand Gerd Zimmermann.

Das investierte Geld fließt so unter anderem in ein neues Bearbeitungsprogramm, mit dem teilweise auch aktuelle Hollywood-Produktionen geschnitten werden. Gut angelegtes Geld, wie auch Dr. Mertens findet, denn die Bürgerstiftung trage so dazu bei, dass auch jüngere Menschen ihre Stadt besser kennenlernen.

Auch die Kinder der Roda-Schule bedanken sich

Mit Hilfe der Herzogenrather Bürgerstiftung und der großzügigen Spende der Fa. HEAD acoustics erlebten 43 Kinder der Roda-Schule einen tollen Tag im GaiaZoo. Dafür bedankten sie sich jetzt mit selbstgemalten Bildern.

Das Projekt „Tiere der Welt“ nahm für eine Gruppe von 43 Kindern mit einem Besuch im GaiaZoo Gestalt an. Schulleiter Thomas Kürten freute sich sehr über das Angebot der Herzogenrather Bürgerstiftung, das durch eine großzügige Spende der Fa. HEAD acoustics, die sich auf Initiativen zur Förderung von Kinder- und Jugendprojekten fokussiert hat, möglich wurde. Mit diesem Ausflug konnte die Theorie des Unterrichts praktisch untermauert werden. Die Kinder waren sehr beeindruckt von dem Besuch im Zoo und dankbar, dass sie die vielen exotischen Tiere einmal aus nächster Nähe kennen lernen konnten.

Als Dankeschön für dieses lehrreiche Abenteuer überreichte der Schulleiter beim Tag der offenen Tür in der Roda-Schule dem Vor-



Vorstandsmitglied Dr. Heribert Mertens freut sich über die tollen Bildergeschenke der Roda-Schüler.

Foto: Stadt

stand der Bürgerstiftung selbstgemalte Bilder der Kinder. Mit viel Liebe und Kreativität haben die Kinder die besonderen Eindrü-

cke farbenfroh auf Leinwand gemalt und heraus kamen fröhliche Tierbilder, von denen selbstverständlich auch eines der Fa. HEAD acoustics überreicht wird.

„Diese tollen Bilder zeigen, wie nachhaltig der Besuch im GaiaZoo für die Kinder war und dass wir mit dieser Aktion eine echte Punktlandung erzielt haben“, freut sich Dr. Heribert Mertens, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung. „Gleichzeitig spornt uns diese Freude und positive Resonanz auch an, noch viele weitere schöne Projekte für unsere Bürgerinnen und Bürger auf den Weg zu bringen.“



Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath erhalten Sie über die Website der Stadt Herzogenrath (www.Herzogenrath.de) oder unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>. Sie können die Bürgerstiftung auch gerne unmittelbar via E-Mail (buergerstiftung@herzogenrath.de) kontaktieren

Gutes mit nützlichen Pflanzungen verbunden

Die Bürgerstiftungswiese in der Wiesenstraße ist jetzt komplett. Mit der Pflanzung von drei weiteren Schwarzpappeln konnte das Projekt von der Herzogenrather Bürgerstiftung erfolgreich abgeschlossen werden.

Der 23. November 2013 wird bei einigen Herzogenrather Bürgern in ganz besonders guter Erinnerung bleiben. Denn an diesem Tag haben sie eine Schwarzpappel auf der Bürgerstiftungswiese in der Herzogenrather City gepflanzt und damit ein bleibendes Andenken für nachfolgende Generationen gesetzt. Mit großem Stolz betrachtet Petra Apelt das Widmungsschild zu ihrem Baum: „Ich wollte schon immer einen Baum pflanzen. Leider bietet die städtische Bürgerwiese nur zu ganz besonderen Anlässen die Möglichkeit. Dass die Bürgerstiftung jetzt auch für alle Bürger diese Gelegenheit geboten hat, finde ich klasse!“

Auch das Ehepaar Gabriele und Werner Spiertz freut sich, gemeinsam mit Sohn Niklas, mit dem Baum ein Zeichen setzen zu können. „Ich habe den Baum zu meinem Geburtstag von meiner Familie geschenkt bekommen. Herzogenrath ist meine Heimat, und ich freue mich, dass wir mit dieser Aktion nicht nur die Stiftung, sondern auch die Natur unterstützen können“, so Gabriele Spiertz. Einen weiteren Baum hat Toni Ameis anlässlich seines Ausscheidens aus dem Berufsleben gepflanzt.

Mit den drei weiteren Schwarzpappeln konnte das Projekt der Bürgerstiftung in der Wiesenstraße erfolgreich abgeschlossen werden. Vorstandsmitglied Gerd Zimmermann: „Mit dieser Aktion konnte auf diesem Gelände das Gute mit dem Nützlichen verbunden werden. Die Natur und die Bürgerstiftung profitieren davon gleichermaßen. Dieses schöne Gelände konnte mit den Pflanzungen wertmäßig verbessert werden und ich hoffe, dass es so auch nachhaltig erhalten werden kann.“



Die Bürgerstiftungswiese in der Wiesenstraße ist nun komplett.

Foto: Wolfgang Sevenich



Weitere Informationen rund um die Bürgerstiftung Herzogenrath erhalten Sie über die Website der Stadt Herzogenrath (www.Herzogenrath.de) oder unter <http://buergerstiftung.herzogenrath.de>. Sie können die Bürgerstiftung auch gerne unmittelbar via E-Mail (buergerstiftung@herzogenrath.de) kontaktieren



Willkommen - Welcome
Bienvenue - Welkom

- Die Adresse für gepflegte Unterhaltung
- TOP Ambiente & Service
- wechselnde Buffets

- ★ Mega Fun Spielhalle
H'rath/Kohlscheid
Industriestraße 4

NEU

- ★ H'rath/Straß - Voccartstraße 11
- ★ H'rath/Straß - Alte Straße 72
- ★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 61-63
- ★ H'rath/Ritzerfeld - Geilenkirchenerstr. 166

www.megafunspielhalle.de

Der Zutritt zu den Mega Fun Spielhallen ist Personen unter 18 Jahren nicht gestattet.



Stadtmarketing Herzogenrath und Burg Rode: das ist bei vielen Veranstaltungen im Laufe des Jahres eine überaus zugkräftige Mischung.

„Herzogenrath – hier können Sie immer was erleben!“

Herzogenrath ist eine Stadt im Dreiländereck Deutschland-Niederlande-Belgien.

Ihre westliche Stadtgrenze ist auf circa neun Kilometer mit der niederländischen Staatsgrenze identisch. Zur anderen Seite grenzt die Stadt an Übach-Palenberg, Baesweiler, Alsdorf, Würselen und Aachen.

Mit dem Slogan „Herzogenrath – hier können Sie was erleben“ wirbt der Verein Stadtmarketing seit vielen Jahren. Und Herzogenrath hat einiges zu bieten! Die Arbeitswelt bietet eine Vielzahl an interessanten Berufsfeldern. Namhafte und zum Teil sogar weltweit agierende Firmen arbeiten von Herzogenrath aus. Handwerksunternehmen besetzen so gut wie alle Sparten. Der Handel und das Dienstleistungsgewerbe runden das riesige Angebot der Unternehmensvielfalt ab.

Als Wohnort ist Herzogenrath ein sehr zentraler Punkt im Dreiländereck. Von hier aus

ist der direkte Weg in die Zentren per Autobahn und Bahnanschluss gesichert. Herzogenrath gilt als familienfreundliche Stadt. Kindergärten und sämtliche Schulformen bilden eine gute Grundlage den Kindern und Jugendlichen eine grundsätzliche Ausbildung zu gewährleisten. Die um die Stadt gelegenen Naherholungsgebiete Wurmatal, Broichbachtal, der Naturpark Worm und der Grube Adolf Park bieten Natur pur und jede Menge Raum zum Entspannen bzw. sportliche Tätigkeiten. Letztere können die Rodabürger auch auf vielfältige Weise in den Sportvereinen ausüben.

Geschichtsträchtig und immer einen Besuch wert ist die Burg Rode: Die über das Jahr angebotenen Kulturveranstaltungen sind weitere Garantien im Freizeitangebot. Ob Theater, Kunstausstellungen oder Musikveranstaltungen. Vieles wird geboten - für jeden Geschmack und jedes Interesse. In vielen Be-

reichen fördert der Verein Stadtmarketing Herzogenrath e.V. und unterstützt die veranstaltenden Vereine und Organisationen. Die Vielfalt des Einzelhandels bietet in den drei Stadtteilen Kohlscheid, Herzogenrath und Merkstein fast alles, was das Herz begehrt. Ob internationale Mode, hochwertige Möbel, Hifi und TV, Garten- und Baumarktartikel, Gold und Silberprodukte, Kraftfahrzeuge, Zweiräder bis hin zum Lebensmittelmarkt, der Fachfleischerei und der ortsansässigen Bäckerei. Die ortsansässigen Gewerbevereine bieten ihren Kunden mehrere verkaufsoffene Sonntage und laden ein zum Erlebniseinkauf mit interessantem Rahmenprogramm. „Herzogenrath – hier können Sie was erleben“ – unter diesem Motto lädt Stadtmarketing Herzogenrath Sie ein, unsere Stadt zu erleben. Besuchen Sie die angebotenen Veranstaltungen, und nutzen Sie die Angebote der einzelnen Stadtteile.

Frühlingsfest in Herzogenrath naht!

Lange müssen die Herzogenrather nicht mehr auf das erste große Stadtfest des Jahres warten.

Denn schon am 29. und 30. März lädt der Gewerbeverein Herzogenrath zum Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Wenn das nicht ein idealer Termin ist, sich rechtzeitig vor Ostern mit entsprechenden Dekorationsartikeln und Geschenken für die Lieben versorgen und - nicht zu vergessen -

einen intensiven Blick auf die Mode für das dann unmittelbar bevorstehende Sommerhalbjahr zu werfen: anprobieren und gleich mitnehmen nicht ausgeschlossen... Selbstverständlich haben sich die engagierten Herzogenrather Kaufleute wieder einiges einfallen lassen, um den Einkaufsbummel am letzten Märzwochenende nach Kräften zu verüßen. Denn abgesehen von speziellen Angeboten und vorösterlichen Überraschungen sorgt der Gewerbeverein auf dem Ferdi-

mand-Schmetz-Platz und in den umliegenden Geschäftsbereichen schon am Samstag ab 11 Uhr für Kurzweil. Verkaufsstände und Leckereien gibt es ebenfalls an beiden Tagen vor den Ladentüren. Während des verkaufsoffenen Sonntags am 30. März kann übrigens wieder in der Zeit von 13 bis 18 Uhr gehoppt werden. Der Gewerbeverein Herzogenrath lädt dazu ein und wünscht viel Vergnügen beim Bummeln, Einkaufen und Genießen!



Klar, am 29. und 30. März steht beim Frühlingsfest auch die aktuelle Mode im Blickpunkt des Interesses.

Foto: Wolfgang Sevenich

In Herzogenrath wird am 29. und 30. März das Frühlingsfest des Gewerbevereins gefeiert. An diesem Wochenende gibt es dann in der Zeit von 13 bis 18 Uhr auch einen verkaufsoffenen Sonntag - übrigens auch in Läden im benachbarten Ortsteil Straß.

Sachverständigenbüro für Kraftfahrzeuge
Sascha Heck Unfall-Schaden-Wertgutachten
geprüft durch den VKF Verband freier Kfz.-Sachverständiger

Unfallgutachten an:
PKW | LKW | Anhänger
Wohnwagen
Wohnanhänger
Motorräder
Sonderaufbauten
und vieles mehr

Wertgutachten an:
PKW
LKW
Oldtimer
Motorräder
Sonderaufbauten
und vieles mehr

Geilenkirchenerstraße 147 | 52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 06-98 98 188 | Telefax: 0 24 06-98 98 189
Mobil: 0171-90 05 044
E-mail: KFZ-Sachverstaendigenbuero-s.heck@gmx.de



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen

Fachverband SHK NRW

Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 - Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

Die Autoprofis

Inh.: Sascha Heck

ALLES RUND UMS AUTO



Geilenkirchener Str. 136
52134 H'rath-Ritzerfeld
Tel.: 0 24 06 / 92 41 31
Fax: 0 24 06 / 92 41 32
Mobil: 0 151 / 17 43 33 33
Mail: die.autoprofis@gmx.de
www.die-autoprofis.de



Am Festtdonnerstag stürmen die Jecken wieder das Rathaus.

Foto: Stadt

Herzogenrath im Zeichen des Karnevals

Am Fettdonnerstag sind alle Karnevalisten herzlich zur Rathausstürmung in Herzogenrath eingeladen.

In guter Tradition startet um 11.11 Uhr die Stürmung am Rathausplatz und auch in diesem Jahr werden Bürgermeister Christoph von den Driesch und die Verwaltungsmannschaft ganz bestimmt wieder vor der närrischen Übermacht kapitulieren müssen. Dann übernehmen die Jecken bis zum Aschermittwoch die Regentschaft im Rathaus. Bis circa 13 Uhr wird dann in der Verwaltung gemeinsam gesungen und geschunkelt.

Doch damit nicht genug des närrischen Brauchtums. Außerdem können sich Rodas Narren auch die Karnevalsumzüge in den einzelnen Stadtteilen freuen, die die Karnevalsgesellschaften mit viel Spaß an der Freude organisiert haben. Im Folgenden die Veran-

staltungsübersicht:

Sonntag, 2. März:

Ausschuss Herzogenrather Karneval e.V., Aufstellungsort / Zeitpunkt: 13 bis 14 Uhr, L 232 Voccartstraße zwischen Am Zollhaus und Bleyerheider Straße Ortslage Straß, Zugstrecke / Zeitpunkt: 14 bis ca. 17 Uhr, Voccart-, Alte-, Wendelinusstraße, Querung Schütz-von-Rode, weiter Kleik-, Ufer-, Albert-Steiner-, Schütz-von-Rode-, Erkens-, Damm-, Bicheroux-, Bahnhofstraße bis vor dem Kreisverkehr Moses. Die Verkehre aus Kohlscheid / Herzogenrath kommend können ab Voccartstraße / Am Zollhaus bzw. Alte Straße/Eurode-Park zur Aachener-, Neustraße/Nieuwstraat umgeleitet werden. Die Linie 47 kann während der Zugaufstellung die Voccartstraße befahren.

Montag, 3. März:

Ausschuss Kohlscheider Karneval e.V., Aufstellungsort / Zeitpunkt: 12 bis 14 Uhr in Klinkheide, Schul-/Bendstraße, Zugstrecke / Zeitpunkt: 14 bis 17 Uhr, Hoheneich-, Kreutz-, Nord-, West-, Einsteinstraße, Am Ehrenmal, Friedrich-, Josef-Lambertz-, Kämpchen-, Südstraße, Markt, Oststraße bis Einmündung Hoheneichstraße.

Montag, 3. März:

Ausschuss Merksteiner Straßenkarneval e.V., Aufstellungsort / Zeitpunkt: 12 bis 14 Uhr Comeniusstraße zwischen Floeßer Straße und Geilenkirchener Straße. Zugstrecke / Zeitpunkt: 14 bis 17 Uhr, Geilenkirchener Straße/August-Schmidt-Platz, Kirchrather Straße, In der Gracht, Haupt-, Willibrordstraße, Auflösung Willibrord-/Kirchrather Straße.

Neuer Kunstrasenplatz in Straß bietet Perspektiven im Jugendbereich

Voraussichtlich im Frühsommer heißt es auf dem Fußballfeld in der Friedhofstraße in Herzogenrath wieder „Anstoß“ für die Nachwuchs-Spielmacher der Spielvereinigung Straß.

Das Spielfeld der Spielvereinigung Straß in der Friedhofstraße ist momentan noch eine große - wenn auch gut aufgeräumte - Baustelle. Im Dezember 2012 fasste der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur den Beschluss, den Tennenplatz in einen Kunstrasenplatz umzuwandeln und hierfür die entsprechenden Mittel bereit zu stellen. Nachdem die erforderlichen Voruntersuchungen auf dem Gelände abgeschlossen waren, konnte im September 2013 die Auf-

tragsvergabe erfolgen.

Die Maßnahme für die ca. 2.500 Quadratmeter große Fläche beläuft sich auf rund 590.000 Euro, wobei sich die Sportvereinigung Straß mit einem Anteil in Höhe von 75.000 Euro an den Gesamtkosten beteiligt. „Die Mitglieder unseres eigens für die neue Platzgestaltung gegründeten Fördervereins waren richtig kreativ und fleißig. Wir haben Bobby-Car Rennen veranstaltet, einen Stand bei der Burgweihnacht initiiert und Fußballturniere genutzt, um die Einnahmen für den Eigenanteil des Vereins zu sammeln und Sponsoren um ihre Unterstützung gebeten“, berichtet die Vorsitzende des Fördervereins, Maike Frauenrath. Die Bemühungen waren von Erfolg gekrönt und der Eigenanteil

konnte beschafft werden, so dass auch der Startschuss für den Umbau des Platzes fallen konnte. Dem Vorsitzenden der Sportvereinigung Gerd Verhoolen ist die pure Freude über den Baubeginn und die absehbare Fertigstellung der Maßnahme anzusehen: „Wir freuen uns sehr, dass wir nun bald unseren lang ersehnten Kunstrasenplatz bekommen. Er wird uns insbesondere im Jugendbereich neue Perspektiven im qualifizierten Training bieten. Von den Nachwuchsspielern kommen schon ungeduldige Nachfragen, wann es denn endlich auf dem neuen Platz losgehen kann.“ Der erste Kunstrasenplatz in Herzogenrath wurde in Kohlscheid mit dem KSV, ein weiterer in Merkstein-Ritzerfeld und nun der Platz in Straß erstellt.

Starkes Bekenntnis zu Herzogenrath.

enwor investiert 1,3 Millionen Euro in Kundencenter, Lager, Betriebs- und Sozialräume für 245 Arbeitsplätze.

Verantwortung für die Region, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz sind im unternehmerischen Handeln der enwor - energie & wasser vor ort GmbH (enwor) fest verankert. Auch die räumliche Präsenz gehört dazu.

Kaiserstraße 100 – „enwor Kundencenter vor Ort“

Weiterhin unter der Adresse Kaiserstraße 100 - nun jedoch im hinteren Bereich des TPH-Areals in Herzogenrath-Kohlscheid – finden die Herzogenrather das neue Kundencenter im Erdgeschoss des Hauses. In einladender und komfortabler Umgebung können die Kunden ihre Anliegen zu den Themen Trinkwasser, Strom und Erdgas mit den enwor-Mitarbeitern besprechen. Hier finden sie den Empfang mit der Telefonzentrale, Ansprechpartner für Vertragsangelegenheiten und Abrechnungsfragen, die Energieberatung und einen Kassenbereich.

Kaiserstraße 86 – Netzbetrieb/Technische Dienste

Die 2004 mit der Gründung von enwor übernommenen Aufgaben der Betriebsstellen in Stolberg und Würselen werden jetzt in Herzogenrath-Kohlscheid, mit den dort schon bestehenden Betriebsbereichen zusammengefasst. Auf dem Betriebsgelände der enwor an der Kaiserstraße 86 werden neben dem bestehenden Gebäude eine offene LKW-Halle, eine Lagerhalle und ein Sozialgebäude errichtet. In der ausgebauten Betriebsstelle wird der gesamte Netzbetrieb, die Technischen Dienste, das Zählerwesen sowie die Standrohrausgabe (schon dort)



untergebracht. Inklusiv der Auszubildenden werden hier dann ca. 150 Mitarbeiter beschäftigt sein.

Investitionen:

enwor investiert in die Neubauten auf dem Betriebsgelände ca. 1,2 Mio. €. Weitere rund 100.000 Euro in Umbau- und Anpassungsmaßnahmen im vorhandenen Gebäude sowie im enwor Kundencenter vor Ort.

enwor wird insgesamt 250 Mitarbeiter im Nordkreis beschäftigen. Daneben wird nur noch der Bereich Wassergewinnung und Trinkwasseraufbereitung mit etwa 50 Mitarbeitern in Roetgen, Wehe, Kall und Rurberg geführt.



**Wir machen es
Herzogenrath
bequem!**



Strom und Erdgas aus einer Hand

 **enwor-vorort.de**
energie & wasser vor ort

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: 0800 50 80 900 | Herzogenrath

„Ein Mensch, der für andere da ist“

Zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen schmücken den Lebenslauf von Hans-Dietrich Genscher. Nun kam eine weitere hinzu: Die Martin Buber-Plakette.

Das Kuratorium der EURIADÉ hatte sich im vergangenen Jahr für den Preisträger entschieden, weil Hans-Dietrich Genscher nicht nur einfach ein Politiker war. Er hat auf die Sorgen und Nöte der Menschen gehört und sich für andere eingesetzt. Die Verleihung musste aus gesundheitlichen Gründen im November 2013 verschoben werden. Umso mehr haben sich alle Beteiligten nun auf die Begegnung mit dem ehemaligen dienstältesten Außenminister gefreut.

Viele Fragen im Rahmen von „Jugend im Dialog“

Zahlreiche Schüler konnten im Rahmen der Veranstaltung „Jugend im Dialog“ Fragen an Hans-Dietrich Genscher stellen. Dieser ging ausführlich darauf ein und erzählte Persönliches aus seinem Leben, zum Beispiel, warum er sich entschloss, Politiker zu werden. „Ich bereue keinen meiner Schritte“, betonte der 86-Jährige und meinte damit unter anderem seinen Einsatz für einen Ost-West-Dialog sowie sein Hauptaugenmerk, die deutsche Wiedervereinigung. Leidenschaftlich plädierte er vor den Jugendlichen für ein Bekenntnis zur europäischen Einheit und mahn-



Hans-Dietrich Genscher trug sich im Beisein der stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Herzogenrath, Marie-Theres Sobczyk, in das goldene Buch der Stadt ein.

te, dass ein „Vorkrieg“ in den Herzen und den Köpfen der Menschen beginnt, „dort, wo sich Vorurteile und falsche Überlegenheitsgefühle einnisten“.

Spätestens jetzt war klar, warum Hans-Dietrich Genscher als Preisträger 2013 der EURIADÉ ausgewählt wurde, die passenderweise den Titel „Charisma“ trug. Die festliche Verleihung der Martin Buber-Plakette

fand in der Abtei Rolduc in Kerkrade statt. Laudator Dries van Agt (bis 1982 in drei Kabinetten Ministerpräsident der Niederlande) würdigte Hans-Dietrich Genscher als eine der markantesten Persönlichkeiten der Nachkriegsgeschichte.

Leidenschaftliche und emotionale Dankesrede

„Er ist die lebendige Verwirklichung von Ich und Du. Er ist ein Mensch, der für andere da ist“, so Dries van Agt. Dem Dialog mit anderen Menschen habe er sich immer gestellt. „Die Europäische Idee unterliegt schwerer Kritik. Aber zum Glück gibt es maßgebende Befürworter, die den Mut haben den Kritikern entgegenzutreten“, sagte er. Jos Som, Bürgermeister der Stadt Kerkrade, schloss sich an: „Sie sind für viele Menschen ein Vorbild. Sie haben sich nicht nur als Politiker, sondern auch als Mensch mit dem, was sie geleistet haben, qualifiziert.“

Zweiter Laudator des Abends war Dr. jur. Klaus Kinkel (1992 bis 1998 Bundesaußenminister), politischer Weggefährte Genschers. Er betonte, dass die Stärke Hans-Dietrich Genschers im Dialog im kleinen Kreis lag. „Er hat niemals aufgegeben. Dort, wo es Gegensätze gab, stellte er zunächst die Gemeinsamkeiten raus“, richtete er das Wort an die Gäste und an „seinen politischen Ziehvater“. In einer leidenschaftlichen und emotionalen Dankesrede sagte der Preisträger, dass 1989 für ihn ein Jahr der Wiederbelebung Europas war. „An dem Abend, an dem die Mauer fiel, bin ich von ganzem Herzen stolz gewesen, dass meine eigenen Landsleute für diese Freiheitsbotschaft aufgestanden sind. Ich möchte heute das Versprechen abgeben, dass ich mich mit all meinem Kampfegeist weiterhin für ein Europa des Friedens einsetze.“

(Myriam Weber)



Hans-Dietrich Genscher wurde mit der Martin Buber-Plakette ausgezeichnet.

Fotos: Myriam Weber

„Wirtschaftsfrühstück“ wird ausgebaut

Seit nunmehr drei Jahren bietet die städtische Wirtschaftsförderung das Format des Wirtschaftsfrühstücks Herzogenrather Unternehmen an.

Mit dem Wirtschaftsfrühstück werden neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt und intensiviert. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht jeweils ein Vortrag zu einem interessanten und aktuellen Thema.

Austausch und Dialog untereinander

Daneben sollen aber auch der Informationsaustausch und der Dialog der Unternehmen untereinander nicht zu kurz kommen. Die Mischung aus fachlichem Input, Unternehmensbesichtigung und persönlichem Aus-

tausch erfreut sich seit Beginn der Reihe großer Beliebtheit. Aus diesem Grund wird das Angebot zukünftig erweitert. Im Jahr 2014 sind drei Veranstaltungen in Planung. Die erste Veranstaltung wird am 26. März stattfinden. Die beiden weiteren Veranstaltungen sind auf 02. Juli und 05. November terminiert. Themenschwerpunkte für die Veranstaltungsreihe stehen ebenfalls schon fest: Es werden unter anderem über den Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, das Spektrum „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ und das Themengebiet „Übergang von Schule in Beruf“ berichtet.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten sie bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Herzogenrath, Wirtschaftsförderer Ingo Klein, Tel.: 02406/83151, E-Mail: ingo.klein@herzogenrath.de



Beim Wirtschaftsfrühstück steht der Austausch im Vordergrund. Foto: Stadt

Sanierungsarbeiten an der DB-Brücke haben begonnen

Jüngst haben die Brückensanierungsarbeiten an der DB-Brücke in der Forensberger Straße begonnen.

Hierzu ist eine halbseitige Sperrung der DB-Brücke erforderlich. Die Arbeiten dauern laut Angaben der Baufirma planmäßig bis zum Ende des Monats Juni. Der Verkehr auf der Mühlen- und Forensberger Straße wird mittels einer sogenannten Dreiwege-Signalanlage geregelt. Die Buslinie 57 wurde von der oberen Forensberger Straße weg am Kreisverkehrsplatz Schul-, Nord- und Forensberger Straße über die Nord-, Rembrandt- und Mühlenstraße umgeleitet. Die Haltestelle „Gut Forensberg“ wird aus diesem Grund in die untere Mühlenstraße verlegt.

Am kommenden Montag, 3. März, muss es in der Zeit von 00.15 Uhr bis 5 Uhr morgens zu einer Vollsperrung der DB-Brücke kommen.

Nur zu genau diesen Zeiten wird durch die DB die Spannung von den Oberleitungen der Bahnstrecke genommen und kann unter der DB-Brücke gearbeitet werden. Die Verkehre werden in dieser Zeit über die Honigmannstraße, Raiffeisenstraße und Mühlenstraße umgeleitet. Davon sind auch die Nachtbusse der ASEAG betroffen, die letzte Fahrt der Linie 57 über die DB-Brücke findet planmäßig um 00.08 Uhr statt. Die Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden im Baustellenbereich um Verständnis und die notwendige Rücksichtnahme gebeten.

Vorurteile - wir doch nicht!?

Vorurteile können jeden treffen. Sie können harmlos sein, aber auch das Leben zur Hölle machen.

Jugendliche der SJD – Die Falken hatten sich in einem Kreativwochenende in mehreren Workshops mit dem Thema Vorurteile auseinander gesetzt und dabei auch eigene Erfahrungen verarbeitet.

Ihre Ergebnisse präsentierten sie auf einer Veranstaltung im Streiffelder Hof in Merkstein. Dazu zeigte noch die Kinderfilmgruppe der Falken einen

Animationsfilm zum Thema „Mobbing“. „Das wichtigste ist, dass man sich kennenlernt und aufeinander zugeht“ meinte die Vorsitzende des Falken, Andrea Klij.

Und Herzogenraths stellvertretender Bürgermeister Manfred Fleckenstein lobte das vorbildliche Miteinander der Falken: „Bei euch sieht man ja, dass Menschen unterschiedlicher Herkunft, verschiedenen Alters und Jungen und Mädchen einander achten, problemlos miteinander auskommen und voneinander lernen können.“

VIESMANN

climate of innovation

Die Winter werden immer härter!

Sorgen Sie dafür, dass Sie die Heizkostenabrechnung nicht genauso kalt erwischt.



Senken Sie Ihre Heizkosten durch eine Neuinvestition.

EIGENFELD GMBH
BÄDER UND WÄRME ZUM WOHLFÜHLEN

Roermonder Straße 84 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Telefon 0 24 07/95 95 82 • www.eigenfeldgmbh.de

Interessantes aus vergangenen Tagen

Das hundertjährige Gebäude der Grundschule Kohlscheid-Mitte bietet den passenden Rahmen für ein kleines Schulmuseum. Hier wurden Schulmöbel, Landkarten, Schulbücher und weitere Ausstattungsgegenstände, Interessantes und Wissenswertes, aber auch Amüsantes aus vergangenen Zeiten zusammengetragen.

Die umfangreiche Sammlung in der Grundschule an der Ebertstraße stellt die wechselvolle Geschichte der Volksschule dar. Das Schulmuseum zeigt die Veränderung der Schulmöbel von der Holzbank zum Zweierisch. Die älteste ausgestellte Schulbank ist 120 Jahre alt, weitere stammen von circa 1910 und 1920, aber auch noch aus den 50er-Jahren. Später wurden moderne Schulklassen der Fünfziger mit Kufentischen und -stühlen ausgestattet, ganz fortschrittliche der späten Fünfziger mit Drehstühlen.

Die Exponate sind sorgfältig geordnet nach Fächern und Fachbereichen sowie nach Demonstrationsmitteln für den Lehrer und Material für die Hand der Schüler. Für den Bereich der Mathematik werden Arbeitsmittel vom Abakus über Material zur Mengenlehre oder zur Veranschaulichung von Brüchen bis hin zu verschiedenen Ausführungen von Rechenschiebern, u. a. eine zur Demonstration mit dem Tageslichtprojektor, gezeigt. So wird auch ein Einblick in die Entwicklung technischer Schulausstattung gewährt: Eine Schulklasse der 70er-Jahre wäre ohne Tageslichtprojektor nicht zu denken. Daneben gibt es Filmprojektoren, Episkope und Diaprojektoren - Vorläufer der modernen heutigen



Das kleine Schulmuseum gewährt Einblicke in frühere Zeiten.

Foto: Privat

Medien, die Landkarten und Bildertafeln z. B. für den Biologie- und Geschichtsunterricht verdrängen.

Schulbücher vermitteln einen Eindruck, wie auch politisches Zeitgeschehen immer Einfluss auf den Bildungs- und Erziehungsbereich hatte und hat. Eine Sammlung von Rechenbüchern eines auch heute noch in Schulen verwendeten Lehrwerkes zeigt die Entwicklung von 1951 bis heute.

Im Schulmuseum wird Fachunterricht für die Kinder der GGS Kohlscheid-Mitte erteilt. Häufig besuchen Schulklassen anderer Schu-

len das Schulmuseum für einzelne Unterrichtsstunden und auch für komplette Schultage. Ebenso steht die Ausstellung nach Terminabsprache erwachsenen Interessierten offen, etwa Ehemaligen zur Durchführung von Klassentreffen oder Seniorenheimen zur Erinnerungsarbeit.



Informationen und Terminanfragen unter Tel. 02407/3922 und gskohlscheid-mitte@schule.herzogenrath.de bei Hedwig Ahrens



Durchstarten!
Ab 44 Euro

044
EUR

Das neue schwarze Moped-Schild gibt es bei der HUK-COBURG zum Mitnahmepreis. Einfach vorbeikommen und das aktuelle Kennzeichen mitnehmen!

Bitte Betrag in bar mitbringen.

Und schon starten Sie gut versichert in die neue Saison.

Kundendienstbüro Frank Rommel

Versicherungsfachmann BMW

Telefon 02405 4258662, Telefax 0800 2875323244

Frank.Rommel@HUKvm.de

Morlaixplatz 23, 52146 Würselen

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr

Di. u. Do. 14.00-17.00 Uhr

Vertrauensmann Hubert Quadflieg

Telefon 02407 918564

Telefax 0800 2875322883

Hubert.Quadflieg@HUKvm.de

Schulstraße 90

52134 Herzogenrath-Kohlscheid



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Impressum

Herausgeber:

Super Sonntag Verlag

Aachen GmbH

Postfach 5002108

Aachen

Geschäftsführung:

Jürgen Carduck

Andreas Müller

Redaktionsleitung:

Patricia Gryzik

Druck: Weiss Druck GmbH & Co KG.

Monschau

Auflage: 22.500 Stück

Bald blüht's wieder kräftig in ganz Roda



Die städtischen Kreisverkehre in sämtlichen Herzogenrather Stadtteilen sind ganzjährig höchst attraktive Visitenkarten von Herzogenrath. Zweifelsohne wird die Blütenpracht im bevorstehenden Sommerhalbjahr ange-

sichts des Geschicks der städtischen Gärtner wieder entsprechend beeindruckend - auch bei anderen Pflanzungen. Gerade in den vergangenen Jahren heimsten die Damen und Herren mit den grünen Daumen viel Lob von

Bürgern, Geschäftsleuten sowie Besuchern der Stadt ein. Bleibt zu hoffen, dass alle die pflegeintensive Aufgabe des Gärtnertrupps zu schätzen wissen und die Beete so belassen, wozu diese angelegt wurden....

Wertschätzung für Freiwillige Feuerwehr

Seit vielen Jahren unterstützt die Provinzial-Versicherung die Feuerwehr in Herzogenrath aktiv mit einer finanziellen Zuwendung, um die notwendige Ausstattung der Einsatzkräfte aufzufrischen.

Gemeinsam begrüßten Bürgermeister Christoph von den Driesch, die beiden stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr in Herzogenrath-Mitte, Achim Schwark und Thomas Hendriks und Fachbereichsleiter Bürgerdienste, Jürgen Venohr, den Geschäftsstellenleiter der Provinzial-Versicherung in Herzogenrath, René Günther, im Rathaus.

Dabei sah der Versicherungsfachmann in strahlende Gesichter, denn er hatte gute Nachrichten mitgebracht in Form eines Schecks über 4.000 Euro für die Freiwillige Feuerwehr. „Seit 18 Jahren überbringe ich jährlich eine Zuwendung der Provinzial-Versicherung für die Herzogenrather Wehr.

Natürlich kann das nur ein Tropfen auf den heißen Stein sein, aber das ein oder andere Zubehör für die Wehrleute konnte damit sicherlich zur Komplet-

tierung der Schutzausrüstung angeschafft werden.“ Das bestätigten die beiden stellvertretenden Wehrleiter, die eine anschauliche Auswahl an notwendigen Bekleidungsgegenständen für die Einsatzkräfte im Gepäck hatten.

Neue Helme und Stiefel werden von den 4.000 Euro angeschafft, um die Ausrüstung wieder auf den aktuellen Stand zu bringen. Bürgermeister Christoph von den Driesch freut sich als zuständiger Feuerschutzträger über die kontinuierliche Unterstützung des Düsseldorf Versicherungsverträgers zugunsten des Allgemeinwohls: „Ich bedanke mich bei der Provinzial-Versicherung für die besonderen Zuwendungen, die es uns auch in diesem Jahr ermöglichen, die Ausrüstung unserer Wehrleute aufzurüsten und damit unseren Brandschutz zu optimieren.

Diese Unterstützung sehe ich auch als besondere Wertschätzung der Arbeit unserer Feuerwehren und der vielen dort tätigen ehrenamtlichen Hilfskräfte. Die Aktion ist eine sinnvolle Investition in den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Seit mehr als 25 Jahren

Sanitär Heizung · Lüftung

- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung und Service
- individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
Fax (0 24 07) 91 95 78
Telefon (0 24 07) 66 32

VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen
- Platten
- Mosaik
- Naturstein
- Altbausanierung
- Neubaugestaltung

www.fliesen-dohmen.de

AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Telefon 02407 902741
Telefax 02407 902740
Mobil 0177 3399040

Artur Kuklik stellt seine Fotos aus

Unter dem Titel „Alles Mensch“ stellt Artur Kuklik ab dem 20. März seine Fotos im Rathaus aus.

„Fotografie ist für mich Meditation. Wenn ich ein interessantes Objekt sehe, dann beschäftige ich mich auch schon mal zwei Stunden damit. Die Zeit nehme ich mir gerne“, erzählt Artur Kuklik, der sich nicht als Künstler bezeichnen will, sondern - ganz bescheiden - als Fotografierender. „Es ist für mich ein Handwerk“, sagt der in Merksteil aufgewachsene Hobby-Fotograf. Das nötige Handwerkszeug bringt er jedenfalls mit, denn er hat von der Pike auf gelernt. „Mein Vater war Fotograf. Alle fünf Kinder mussten im Labor mithelfen. Ich habe schon früh gelernt, wie man Bilder fixiert und entwickelt, sie wässert und trocknet. Mit Fotografie habe ich mich also immer schon beschäftigt“, blickt der 64-Jährige zurück, der heute lieber mit seiner Kamera draußen unterwegs ist, als im Labor zu sein. „Mit 17 oder 18 Jahren hatte ich meinen ersten Fotoapparat, den ich mir selber gekauft habe. Damit habe ich gerne experimentiert.“

Entgegen der Meinung seines Vater „Jeder Schuss muss sitzen“, liebt Artur Kuklik es, vieles auszuprobieren. Dank der modernen Technik ist es heute ja auch möglich, Hunderte Fotos zu machen und die Schlechten einfach wieder zu löschen. „Ich mache gerne grafische Sachen und Architektur. Ich mag es sehr, ins Detail zu gehen und liebe das Spiel mit Formen und Farben. Genauso mag ich aber Menschen und Landschaften“, erzählt Artur Kuklik, der gerne andere Perspektiven als gewöhnlich wählt, um Dinge aus einem völlig neuen Blickwinkel zu fotografieren. Die Ausstellung, die ab dem 20. März, im Rathausfoyer zu sehen sein wird, trägt den Titel „Alles Mensch“. Ausgestellt werden 20



Artur Kuklik hat sich ein Leben lang mit Fotografie beschäftigt. Unter dem Titel „Alles Mensch“ stellt er seine Bilder im Rathaus aus.

Foto: Myriam Weber

bis 25 Bilder, die sich mit dem menschlichen Dasein beschäftigen.

Fotografie war für den pensionierten kaufmännischen Angestellten, der später als Tischler gearbeitet hat, immer nur ein Hobby. Eins, dem er sein ganzes Herzblut schenkt. „Fotografie ist für mich das, was an erster Stelle kommt. Sie erfüllt mich und schenkt mir eine tiefe Befriedigung“, beschreibt Kuklik seine große Leidenschaft. „Wenn anderen meine Bilder gefallen, freut mich das. Aber in erster Linie mache ich es für mich“, betont er. Denkt er an die Ausstellung im Rathaus, macht sich schon etwas Nervosität breit. „Vorher bin ich immer et-

was aufgeregt. Es ist ein mutiger Schritt, anderen Menschen die Dinge zu zeigen, die man macht.“

(Myriam Weber)

Info

Die Vernissage findet am 20. März um 18 Uhr im Foyer im Rathaus der Stadt Herzogenrath statt. Die Ausstellung läuft bis zum 16. Mai. Hierzu sind alle Interessierten eingeladen. Der Eintritt ist frei.

RC 09 Noppenberg lädt zur Radtourenfahrt

Der RC 09 Noppenberg eröffnet die Rennradsaison 2014 mit seiner langjährig bewährten Radtouristik. Am Ostersonntag, 19. April, ist es soweit.

Fahrer von Pedelecs sind ausdrücklich herzlich willkommen. Das Streckenprofil ist gut ausgeschildert und bietet für jede Kondition mit vier unterschiedlichen Längen, nämlich in den Abstufungen 44 Kilometer, 74 Kilometer, 111 Kilometer und 151 Kilometer ein Optimum.

Gestartet werden kann in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr, für die 151er Strecke bis 10.30 Uhr an der Europaschule Herzogenrath, Albert-Schweitzer-Straße.

Eine Siegerehrung mit Pokalverleihung rundet die Aktivität ab.

Der RC 09 freut sich auf zahlreiche Besucher/Teilnehmer. Näheres über den Verein und seine Aktivitäten kann auf der Homepage unter: www.rc09-noppenberg.de nachgelesen werden.



Der RC Noppenberg eröffnet im April die Radrennsaison.

Foto: Privat

„Auf dem Abteiweinpfad wird ein Stück Geschichte lebendig“



Will Hakens, Catharina Scholtens und Math Sauren präsentieren den neuen Wanderführer. Foto: Nina Krüsmann

Von der Abtei Rolduc zum Weindorf Mayschoss an der Ahr führt der Wanderweg über den neu markierten Abteiweinpfad.

Ein neuer Wanderführer – erstmals in deutscher Sprache – wurde jetzt in der Stadtbücherei präsentiert.

Catharina Scholtens von der Stiftung Eurode 2000+ hat den Text von Frits Sprokel übersetzt.

Die farbigen Fotos, welche die 190 Kilometer lange Fernwanderung wunderschön illustrieren, stammen von Wiel Hakens. Für die Zeichnungen der Routen sorgte Ger Habets. Patricia Ruijters, Weil Notermans und Tony Joosen unterstützten beim Zustandekommen der Texte.

Durch den Nationalpark Eifel

„Auf dem Abteiweinpfad wird Geschichte lebendig“, betont Scholtens, die das Büchlein gemeinsam mit Math Sauren, dem Vorsitzenden der Stiftung Hertog-Limburg-Pfad, vorstellte. Die erste von insgesamt elf Etappen führe von Rolduc nach Verlautenheide. „Es geht durch den faszinierenden Nationalpark Eifel und das charmante Ahrtal zum Teil über den neuen Eifel- und Ahrsteig. Auf elf Wanderrouten kann man die Geschichte des Abteiweinpfares entdecken“, erklärt Scholtens. Der Wanderweg sei ein „Bruder“ des Her-

zog-Limburg-Pfares und folge den Spuren der historischen Weintransporte zwischen der Abtei Rolduc und Mayschoss.

Die rund 900 Jahre alten historischen Beziehungen zwischen der Abtei Rolduc bei Kerkrade und Mayschoss an der Ahr gehen zurück auf das Jahr 1106. In diesem Jahr schloss sich der reiche Embrico von Mayschoss mit seiner Familie der Klostersgemeinschaft von Rolduc an und schenkte ihr seine gesamten Besitztümer mit Ländereien und Weingärten in Mayschoss. Die Einnahmen aus diesen Besitztümern stellten eine für Jahrhunderte wichtige finanzielle Einnahmequelle für die Abtei dar.

Historische Beziehung wieder hergestellt

Während der Französischen Revolution wurde kirchliches Eigentum von den Franzosen aufgelöst und die Beziehungen zwischen Rolduc und Mayschoss unterbrochen. Vor 40 Jahren wurde die historische Beziehung zwischen Mayschoss und Rolduc nach Jahrhunderten wieder hergestellt. Das war der Anlass zu dem neuen Wanderpfad, zu dem der 2012 verstorbene Autor Frits Sprokel bereits bedeutende Vorarbeit geleistet hatte. Das Buch erklärt auch die geschichtliche Bedeutung der Gebäude, die an der Strecke liegen. (Nina Krüsmann)

Familienstadt
Herzogenrath

Entdecken Sie
die Angebote für
Groß und Klein!

Beraten Helfen Pflegen



Avenitas[®]

PFLEGEDIENST

Pützdrisch 7 52072 Aachen

Tel.: 0241-518 548 99

Fax: 0241-518 548 97

info@avenitas.de www.avenitas.de



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath

Tel. 02407/95 800

www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Schauspiel und Musik für die Familie

Der Kulturverein PEPPERONI e.V. stellt in Kooperation mit dem städtischen Jugendamt Herzogenrath die neue Kindertheaterreihe für die kommende Spielzeit vor. Für das Jahr 2014 mehrere Veranstaltungen vorgesehen, die sich an Familien mit Kindern im Alter ab vier Jahre richten.

Die einzelnen Veranstaltungen der Reihe finden jeweils Samstag in Herzogenrath-Merkstein im Forum der Europaschule - Städtische Gesamtschule – Am Langenpfehl 8, um 16 Uhr, statt. Das Veranstaltungsteam hat wieder ein abwechslungsreiches Programm im Spannungsfeld von Schauspiel, Figurentheater, Musik, Clownerie und Mitmachaktionen zusammengestellt, welches nicht nur für Kinder, sondern für die ganze Familie präsentiert wird.

Das Angebot des Theaterabos umfasst folgende Veranstaltungen

Am 5. April, (Musikduo Zaches & Zinnober / Osnabrück/Bremen, „Wie der Elefant den Rock and Roll erfand“), am 17. Mai (Theaterspiel / Witten „Ein bärenstarkes Fest“); am 14. Juni (Kindertheater Klaus Foitzik / Bilerbeck, „Klaus räumt auf“); am 13. September (L'UNA Theater / Beulich/Hunsrück „Hans im Glück“); am 25. Oktober (Mit-



Das Programm des Kulturvereins PEPPERONI enthält viele tolle Veranstaltungen für kleine und große Zuschauer.

Foto: Veranstalter

mach-Theater Lila Lindwurm / Mönchengladbach „Der Krachmacher“; und am 29. November (Töfte Theater / Melle „Weihnachten auf dem Leuchtturm“).

Die Spielreihe wird jeweils am Freitag vor der Veranstaltung in Herzogenrath auch in Baesweiler aufgeführt. Spielort für Baeswei-

ler ist der Saal im Kulturzentrum der Burg Baesweiler, Burgstraße 16, jeweils um 16.30 Uhr.

Info

Nähere Informationen oder Reservierungen für Herzogenrath unter Tel. 02406/83531 oder Gisela.Lafarre@Herzogenrath.de

Kids entdecken gemeinsam die Kinowelt

Filmbilder prägen die Wahrnehmung. Kinder und Jugendliche wachsen heute mit diesen Medienbildern auf und in die Medienwelt hinein.

Das Kinderkino „Sternschnuppe“ im Jugendtreff im Bürgerhaus in Kohlscheid und das „Kinderkino im Hof“ im Jugendtreff Streiffelder Hof in Merkstein möchten mit einem aktuellen, attraktiven und genreicheren Angebot vielfältiger Kinderfilme Hilfestellung und Orientierung bei der Entdeckung der „Kinowelt“ bieten. Das gemeinsame Erleben lustiger und spannender Szenen auf einer großformatigen Leinwand ist ganz anders und viel schöner als alleine vor dem Fernseher zu sitzen. Um den Wünschen der Besucherinnen und Besucher des Kinder- und Jugendtreffs entgegenzukommen werden diese an der Filmauswahl beteiligt. Der aktuelle Film kann im Jugendtreff Kohlscheid unter Tel. 02407/96883 oder jt-kohlscheid@herzogenrath.de erfragt werden

Hier eine Übersicht über das Programm für das „Kinderkino im Hof“ im Monat März:
6. März: „Ein raubeinige Straßenkater in den Straßen von Paris!“ FSK ab 0 Jahren, circa 75 Minuten.

13. März: „Die Dinosaurier sind wieder los!“ FSK ab 0 Jahren, circa 90 Minuten.

20. März: „Vier verwöhnte Zootiere – Schiffbrüchig auf einer exotischen Insel!“ FSK ab 0 Jahren, circa 82 Minuten.

27. März: „Die Schiffbrüchigen aus New York sind zurück!“ FSK ab 0 Jahren, circa 86 Minuten.

Das Kinoprogramm für April und Mai entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender auf der Homepage: jugendarbeit-herzogenrath.de. In beiden Spielstätten werden die Filme auf Großleinwand kostenlos für Kinder angeboten.

Info

Kinderkino „Sternschnuppe“ im Jugendtreff im Bürgerhaus in Kohlscheid, Oststraße / Ecke Hoheneichstraße, jeden Mittwoch, 16.15 Uhr

„Kinderkino im Hof“ im Jugendtreff Streiffelder Hof in Merkstein, Streiffelder Hof 14, donnerstags, 16 Uhr.

Spielplatzdetektive ermitteln wieder

In den Osterferien ermitteln wieder die Spielplatzdetektive.

Vor sieben Jahren als Gemeinschaftsprojekt der GGS Alt-Merkstein und des städtischen Kinder- und Jugendtreffs „Streiffelder Hof“ entstanden, sind die Spielplatzdetektive heute ein fester Bestandteil der Jugendarbeit im gesamten Stadtgebiet von Herzogenrath. So werden auch 2014 Gruppen von Kindern in den Osterferien mit Mitarbeitern der Jugendtreffs unterwegs sein, um genau hinzusehen, wenn es um Sicherheit, Spaß und Spielwert ihrer Spielplätze geht.

Die Ergebnisse werden schriftlich festgehalten und mit den Mitarbeitern des Bau- und Betriebsamtes besprochen sowie im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. In Merkstein sind sie am 14. und am 15. April, jeweils von 10 bis 14 Uhr unterwegs. Anmeldung im Kinder- und Jugendtreff Streiffelder Hof unter Tel. 02406/659906 oder unter: Jt-merkstein@herzogenrath.de.

In Straß ermitteln sie am 14. und am 15. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr. Anmeldung im KOT 4You unter Tel. 02406/9797 883. In Herzogenrath-Mitte am 15., 16. sowie am 22. und am 23. April, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Anmeldung im Jugendtreff HOT unter Tel. 02406/2720.

Programm für Frauen



Michaela Frank stellt ihre Bilder im FrauenKommGleis1 aus. Foto: privat

Das FrauenBündnis Herzogenrath organisiert jedes Jahr Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag.

Diesmal wurde das „Thema Fremdsein – Die Kunst der Migration“ ausgewählt. Frauen mit Migrationshintergrund und Frauen, die verschiedene kulturelle Wurzeln haben, sind besonders willkommen – nicht nur zu einer entsprechenden Ausstellungseröffnung am Samstag, 8. März, von 16 bis 18 Uhr. Bei Sekt und Selters wird der Internationale Frauentag im FrauenKomm.Gleis1 im Bahnhof eröffnet und ergänzt durch eine kleine Einführung ins Thema Fremdsein. Die Ausstellung der Künstlerin Michaela Frank „Fremdsein – Die Kunst der Migration“ bildet den passenden Rahmen zu diesem Tag. Passend zum Thema des Internationalen Tages gibt es am Dienstag, 11. März, um 19.30 Uhr einen Frauenfilmabend mit Getränken und Knabberien sowie anschließender Diskussion zum gezeigten Film „Im schwarzen Körper geboren“.

Film und Frühstück

Es ist die bewegende Lebensgeschichte der Sandra Laing, die als Tochter weißer Eltern im Südafrika geboren wird, das noch durch die Apartheid geprägt war. Doch ihr Leben verläuft von Beginn an anders, da sie eine dunkle Hautfarbe hat. Der Film zeigt eindrücklich den Wahnsinn der Apar-

theid, wie er über Jahrzehnte hinweg in Südafrika geherrscht hat.

Ein FrauenKulturFrühstück mit Lale Akgün folgt am Sonntag, 16. März, von 10 bis 13 Uhr. Lale Akgün ist eigentlich Türkin, doch nach über 45 Jahren in Deutschland ist ihr hier nichts mehr fremd – im Gegenteil: alles über eine herrlich verrückte Familie zwischen Bosphorus und Rhein. Die 1953 in Istanbul geborene Lale Akgün liest aus ihren Büchern „Tante Semra im Leberkäseland“ und „Der getürkte Reichstag“. Lale Akgün zog mit neun Jahren nach Deutschland, studierte und promovierte.

Alle Veranstaltungen finden im FrauenKomm.Gleis1, Bahnhof Herzogenrath-Mitte, 1. Etage, Eingang vom Gleis1 statt.

▪ Karten sichern

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Katterbach, Stadtbücherei, Infothek im Rathaus und Kartenreservierungen unter: 02406/83-139

Der Internationale Frauentag 2014 wird vom FrauenBündnis, FrauenKomm.Gleis1 und der Gleichstellungsstelle der Stadt Herzogenrath organisiert. Die Lesung wird durch die Stadtbücherei und Buchhandlung Katterbach unterstützt.

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft

Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht • Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter

Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht • Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a • 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de • www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Genteisfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ **12,95**

Schweinegehacktes 1 kg/€ **5,95**

vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN

nur in Kohlscheid •
Südstraße 210

Wolter GmbH



☎ 02407-6836 •
www.wolter-bio.de

Wey Win GbR KFZ-TECHNIK ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB

INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 H RATH - MERKSTEIN

TEL.: 02406/923678 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE



Gruschwitz Immobilien

ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN

Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18

Web: www.jgimmobilien.de

NEU im Angebot:

Seniorenbetten



Einzel-/Doppelbetten
mit Komforthöhe in
verschiedenen Holz-
arten, ab **295,- €**

Matratze, Lattenroste, kostenlose Entsorgung der Altmöbel.

80 Jahre Polsterwerkstatt-Meisterbetrieb

MÖBEL MALETZ, An der Wurm 2-6

52134 Herzogenrath, Telefon 02406/3307

Schulung für Tagespflegepersonen

Wer gerne als Tagesmutter oder –vater tätig werden möchte, kann das Serviceangebot der neuen Fachberaterin im Rathaus nutzen.

In Kürze starten auch wieder Schulungen für Tagespflegepersonen. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

**Circa 165 Tagespflegeplätze
in 45 Familien**

Unter der Leitung von Renate Ernst und in Begleitung der neuen Fachberaterin für familiäre Tagespflege und städtische Kindertagesstätten, Gabriele von Wnuck, starteten jüngst die Austauschtreffen der in Herzogenrath tätigen Tagespflegestellen in den Räumen des FrauenKommunikationsZentrums am Eurode Bahnhof.

Die Betreuung in Kindertagespflege hat im Rahmen des Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder, vornehmlich unter drei Jahren, immer mehr an Bedeutung gewonnen. Sie ist Bestandteil des Systems der Tagesbetreuung für Kinder vor Ort und hat denselben Förderauftrag zur Erziehung, Bildung und Betreuung wie Tageseinrichtungen für Kinder.

In der Stadt Herzogenrath stehen derzeit ca. 165 Tagespflegeplätze in 45 Familien zur Verfügung; hiervon drei Großtagespflegestellen mit jeweils bis zu neun Plätzen. So ist gewährleistet, dass jedem Herzogenrather



Die in Herzogenrath tätigen Tagespflegestellen trafen sich kürzlich zum Austauschtreffen.
Foto: Stadt

Kind ab dem Alter von vier Monaten ein Betreuungsangebot zur Verfügung gestellt werden kann.

Die Qualitätssicherung in den Tagespflegestellen ist wichtiger Bestandteil der Fachberatung vor Ort. Zu diesem Zweck finden u.a. monatliche Gruppentreffen für die Tagesmütter und -väter statt, in denen im kollegialen Rahmen praktische Tipps und pädagogische Erkenntnisse und Erfahrungen unter fachlicher Begleitung ausgetauscht werden. Darüber hinaus verpflichten sich die Tagespflegepersonen zu regelmäßigen Fortbildungen, um den Qualitätsstandard aufrecht zu

erhalten.

Ende April 2014 startet die nächste Schulung für Tagespflegepersonen im FrauenKomm. Gleis1, Bahnhofstr. 15, Herzogenrath. Anmeldung hierzu sind ab sofort möglich. Die Schulung umfasst 160 Stunden im Zeitraum von vier Monaten.

Sollten Sie neugierig geworden sein und sich für die Tätigkeit als Tagesmutter oder -vater interessieren, so wenden Sie sich bitte an die zuständige Fachberaterin, Gabriele von Wnuck, unter der Telefonnummer 02406/83-533 oder per E-Mail: gabriele.vonWnuck@herzogenrath.de.

Brisante Themen in Musical-Form



Die Theatergruppe AKBAY ist zu Gast in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath.

Foto: Veranstalter

Erleben Sie einen besonderen Theaterabend.

Zu Gast in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath ist am 12. März um 19 Uhr die Theatergruppe AKBAY von den Philippinen. Initiiert durch die Projektgruppe Malabon führen die jungen Darsteller ihr Musical

„Once I had a dream“ in deutscher Sprache auf. Das Stück behandelt Themen wie Umweltzerstörung, Armut, Kindesmissbrauch und Sextourismus. Auf ihrer siebten internationalen Tournee macht die philippinische Theatergruppe AKBAY Station in Herzogenrath. Die Darsteller bringen in diesem mitreißenden und bewegenden Stück Ausschnit-

te aus ihrer eigenen Lebensgeschichte eindrucksvoll auf die Bühne. Eintritt frei, um großzügige Spenden für die Katastrophenopfer auf Bohol wird gebeten. Kartenreservierung bei Herbert Schmerz, Tel. 02406/5280, Marlies Wefers, Tel. 02451/42997.

Info

www.projektgruppe-malabon.de



Der Kooperationsvertrag zwischen den Beteiligten wurde besiegelt. Foto: Stadt

Familienfeuerwehr ist da, wenn's „brennt“

Jetzt unterzeichneten die Vertreterinnen vom Projekt EFaS Herzogenrath und der Caritas Familienfeuerwehr Aachen einen Kooperationsvertrag.

Die Familienfeuerwehr leistet schnelle Hilfe in akuten Situationen: wenn ein Kind krank wird, die Eltern aber beide arbeiten müssen. Oder wenn die Mutter erkrankt und händeringend nach einer guten Betreuung für die Kinder gesucht wird. Kurzum: Wenn der Alltag aus der Bahn gerät, hilft die Familienfeuerwehr. Die Caritas Familienfeuerwehr Aachen bietet bereits seit vielen Jahren diese ehrenamtliche Unterstützung für Familien an.

Nun haben auch Herzogenrather Familien die Möglichkeit, das kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen. Damit wird die Vielfalt der ehrenamtlichen Hilfe von EFaS hervorragend ausgebaut. Bereits seit dem Jahr 2009 engagieren sich hier in Herzogenrath Bürgerinnen und Bürger, um hilfesuchende Familien und Senioren und Seniorinnen zu unterstützen. Es konnten bereichernde Kontakte zwischen den

engagierten ehrenamtlich Tätigen und Familien sowie Seniorinnen und Senioren vermittelt werden, welche teilweise seit Jahren bestehen. So konnte ein familienfreundliches Klima in Herzogenrath befördert werden.

Als Träger stellen die Servicestelle moliri der Caritas, das Stadtjugendamt, das Koordinationsbüro Rund ums Alter, das FrauenKomm.Gleis1 sowie das Lokale Bündnis für Familie Herzogenrath und neu, die Familienfeuerwehr der Caritas Aachen den Rahmen für das ehrenamtliche Engagement sicher. Dies bedeutet fachliche Begleitung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch für die Ehrenamtlichen und passgenaue Vermittlung für Familien und Senioren. Interessierte Menschen können sich gerne bei den genannten Stellen melden.



Städtisches Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Tel. 02406/83-448.

FrauenKomm.Gleis1, Tel. 02406/979732

Familienfeuerwehr; Mo-Fr von 8-17 Uhr; Tel. 0175/33 35 979

Auf zum Abenteuerspielplatz

Der Abenteuerspielplatz erwacht am 22. April wieder aus seinem „Winterschlaf“.

Geöffnet ist von Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag von 14 bis 18 Uhr für Kinder, Jugendliche und Familien. Montag ist der Gartentag. Es wird gepflanzt, gemäht und neue Beete werden angelegt. Mittwoch kann die Kletterwand ge-

nutzt werden, und am Donnerstag wird beim Bautag gehämmert, gesägt und gepinselt.



Sollten Sie Fragen zum Abenteuerspielplatz haben, wenden sie sich während der Öffnungszeiten an Tim Grunewald unter der Rufnummer 0151/24030496.

Einrahmungen • Restauration
Gemälde • Kunstdrucke
Bilder + Foto-Rahmen • Café-Lounge

Kunsthau Peter Reimer

Weststr. 31, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/7773
E-Mail: kunsthaus-reimer@t-online.de

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung



Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

Interessiert?

... eine Anzeige in diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater

Armin Krüger

berät Sie gerne:
Telefon 02404-55 11 62

E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch



Die Stadt Herzogenrath baut seniorengerechte und barrierefreie Wohnungen.

Foto: mwe

Altersgerechtes Wohnen in Roda

Die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen GmbH errichtet ein weiteres seniorengerechtes und barrierefreies Niedrigenergie-Mehrfamilienhaus in der Kirchrather Straße in Herzogenrath-Merkstein.

Für März dieses Jahres ist der Beginn der Bauarbeiten in der Kirchrather Str. 90 - 92 für ein seniorengerecht ausgestattetes Mehrfamilienhaus geplant. Bauherr für dieses Objekt ist die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die Städteregion Aachen GmbH (GWG), deren Mitgesellschafterin die Stadt Herzogenrath ist. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen.

Betrachtet man die Bauaktivitäten entlang der Straßenzeile, dann ist man überrascht, wie sich das Erscheinungsbild der Gegend in den vergangenen Monaten vorteilhaft gewandelt hat.

Die GWG hatte bereits in den Jahren 2010 und 2011 mit der Errichtung von 40 altersgerecht ausgestatteten Wohneinheiten im Raderfeld - direkt gegenüber vom Rathaus - sehr positive Erfahrungen gemacht. Der rege Zuspruch der Interessenten motivierte die Wohnungsbaugesellschaft weitere Standorte in Herzogenrath zu recherchieren, an der sich dieser Erfolg wiederholen lässt. Ausgewählt wurde das 1.200 Quadratmeter große Gelände an der Kirchrather Straße, dessen Qualität sich durch viele Vorteile auszeichnet. Dazu zählt die hervorragende Infrastruktur mit Bushaltestelle, Supermarkt, Apotheke und ärztlicher Versorgung quasi vor der Haustür. Rund 1,5 Millionen Euro werden in die Errichtung investiert.

Prof. Dr. Axel Thomas: „Auf dem Gelände standen vorher typische Industriebergarbeiterwohnungen, die nicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen umgerüstet werden konn-



Gemeinsam luden der Geschäftsführer der GWG, Prof. Dr. Axel Thomas und Bürgermeister Christoph von den Driesch vor Ort zum ersten Spatenstich ein.

Foto: Stadt

ten. Wir werden hier ein Objekt mit Flachdach und insgesamt zwölf Wohneinheiten errichten. Natürlich ist die Architektur gemeinsam mit der Stadt auf das Umfeld abgestimmt.

Die Wohnungen werden mit hohem technischem Komfort ausgestattet, die insbesondere älteren Menschen viele Annehmlichkeiten bieten und eine lange Selbstständigkeit ermöglichen. Damit können wir den Interessenten eine attraktive Möglichkeit anbieten, in ihrem Quartier mit guter Versorgung zu bleiben.“

„Ich danke den Verantwortlichen bei der GWG, dass dieses Projekt jetzt Wirklichkeit wird. Wir haben in Herzogenrath lange vergeblich nach mutigen Investoren gesucht, die

das altersgerechte Wohnen in unserer Stadt voran bringen. Mit der GWG haben wir 2010 einen verlässlichen Partner gefunden. Das Objekt im Raderfeld war schon kurz nach dem 1. Spatenstich ausverkauft.

Mit diesen Investitionen setzen wir wichtige Säulen für die Zukunft unserer Stadt mit Blick auf den demografischen Wandel und die Innenstadtentwicklung. Dieses Projekt ist ein wertvoller Beitrag zu unserer Stadtentwicklung“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch.



Ansprechpartner:
Guido Wilden, Tel.: 02408/4891311, E-Mail:
g.wilden@gwg-aachen.de

Wegweiser für ältere Mitbürger

Mit Hochdruck arbeitet das Koordinationsbüro der Stadt Herzogenrath an einem neuen Wegweiser.

Dieser entsteht erstmalig nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern auch speziell für Menschen mit Behinderung. Deshalb leisten Vertreter/innen des Forums für Menschen mit Behinderung und Seniorenbeirates aktive Zuarbeit.

Diese neue Broschüre enthält Informationen und Wissenswertes über möglichst viele Angebote für ältere Mitbürger/innen, aber auch für Menschen mit Behinderung. Die Inhalte reichen von A wie Angebote bis W wie Wohnen. Die Bürger erhalten unter anderem Antworten auf Fragen nach Hilfsangeboten und Ansprechpartnern oder nach finanziellen Hilfen. Die seniorenrelevanten Einrichtungen werden ebenso dargestellt wie wichtige Adressen und Ansprechpartner für Menschen jeden Alters mit Behinderung. Das Ziel dieses Wegweisers ist es, in komprimierter Form und überschaubarer Darstellung Rat-suchenden verständlich zu helfen

Die Vielfalt der Angebote, insbesondere im ehrenamtlichen Bereich, gilt es zu recherchieren, was eine sehr zeitintensive und nicht einfache Aufgabe ist. Daher wären die Ak-



Anne Fink (Behindertenforum), Kerstin Harings (Koordinationsbüro) und Maria Dünwald (Seniorenbeirat).
Foto: Stadt

teure dankbar für Anregungen und Informationen jeder Art. Deshalb sind unter anderem alle bekannten Herzogenrather Vereine angeschrieben und gebeten worden, ihre Angebote dem Koordinationsbüro mitzuteilen. Sofern Sie ebenfalls spezielle Angebote für

Menschen mit Behinderung und/oder für Seniorinnen/ Senioren einbringen möchten, wenden Sie sich bis zum 15. März an das: Koordinationsbüro, Kerstin Harings, Rathausplatz 1, Tel.: 02406/83-448, E-Mail: kerstin.harings@herzogenrath.de

Handwerken, Klönen und Neues ausprobieren

Mit neuem Schwung und immer neuen Ideen können Herzogenrather Bürgerinnen und Bürger 55+ die offenen Treffs aufsuchen, um Aktivitäten und Angebote von Musizieren über Wandern, Tanzen oder Handwerken bis hin zu einfach nur „klönen“ des Koordinationsbüros „Rund ums Alter“ in Anspruch zu nehmen.

Teilnehmer planen selbstständig

Die Teilnehmer/innen der Café-Angebote und das Koordinationsbüro der Stadt Herzogenrath würden sich freuen, neben den bekannten Gesichtern viele Menschen begrüßen zu dürfen, die Interesse und Lust daran haben, Neues auszuprobieren und in die Wege zu leiten. Inzwischen haben sich das Hof-Café in Merkstein und das Café Op d'r Scheet in Kohlscheid soweit entwickelt, dass die Teilnehmer/innen selbst organisiert alle Planungen für den Café-Betrieb übernommen haben. So wird auch in diesem Jahr hier viel geschnackt, gesungen, geschunkelt und passende jahreszeitliche Geschichten vorgetragen.

Zwischenzeitlich hat auch das Café Oberstadt „Et Verzälche“ seinen Platz gefunden. Dieses hat sich in 2013 auf

Einladung des Cafés Op d'r Scheet in fröhlicher Runde in Kohlscheid getroffen. Eine Wiederholung ist in diesem Jahr in Straß geplant.

Die Treffs haben zu folgenden Zeiten jeweils geöffnet:

Das Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, ist an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Termine: 5. März, 19. März, 2. April, 16. April, 7. Mai und 21. Mai.

Das Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, ist an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Termine: 11. März, 25. März, 8. April, 22. April, 13. Mai und 27. Mai.

Das Café „Et Verzälche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstraße 6, ist an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Termine: 4. März, 18. März, 1. April, 15. April, 6. Mai und 20. Mai.

Bei Fragen steht das Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Kerstin Harings, unter der Telefonnummer 02406/83448 als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung.

WALTER DICKERT
Reifen- und Autoservice

Nordstern Park 13
52134 Herzogenrath-Merkstein
Telefon: 0 24 06 / 6 0 3 3
Telefax: 0 24 06 / 6 4 5 9 0
E-Mail: reifen.dickert@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr

Haupt- und Abgas-Untersuchung
gem. § 29 StVZO:
Montag 8.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr
Donnerst. 16.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr

FAHRSCHULE DOVERMANN

Ausbildungszentrum
Wurbenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr
NEU: Aachen-Haaren
Alt-Haarener-Straße 64 (ehem. Fahrschule Komma)

HERZOGENTRATH-KOHLSCHEID
Südstraße 52 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

KOMPETENZ STATT PROZENTE.



Aciclostad
gegen Lippenherpes
2 g Creme

~~4,57 €~~ **3.95**



Aspirin Plus C
20 Brausetabletten

~~10,09 €~~ **8.95**



Cevitt ImmunDirect
Pellets 20 Stück

~~9,95 €~~ **8.95**



Iberogast
20 ml Tropfen

~~9,90 €~~ **8.95**



Ipalat
zuckerfrei/classic/mild
je 40 Stück

~~4,69 €~~ **3.95**

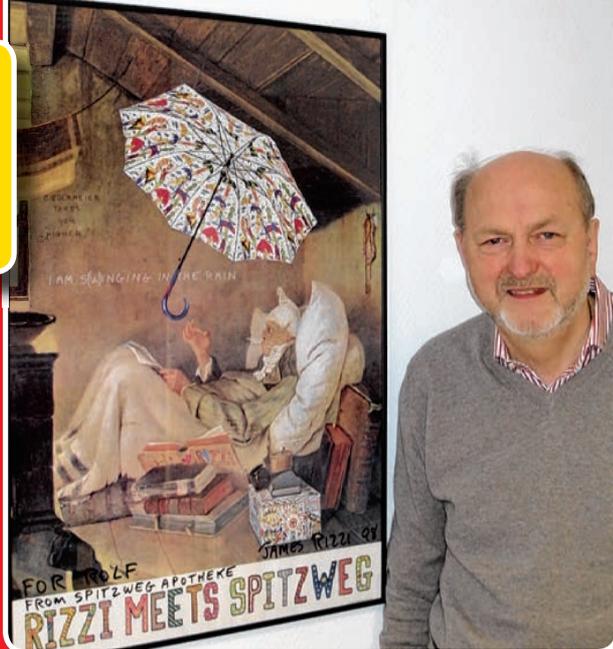


Orthomol Immun
30 Trinkfläschchen

~~60,95~~

Orthomol Immun
Granulat 30 Beutel

~~56,95~~ **51.95**



Apotheker Rolf Widua.



Die Apothekerinnen Christine Wilson, Dagmar Schabert und Tanja Globisch.



Die pharmazeutisch-technischen Assistentinnen Jessica Schäfer, Kirsten Haveneth, Arzu Dardanoglu, Sabine Große-Ötringhaus, Nadine Kinkartz, Walburga Misera und Emine Kaba.



Die Apothekenhelferinnen und PKA Cigdem Yilmaz, Uschi Szoszynski, Annika Nörtemann, Susi Eschweiler.



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre *Spitzweg-Apotheke* finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!

Gültig bis 31. März 2014.